

Unsere Erfolgsgeschichte beruht auf der Leistung älterer Mitarbeiter

In der PolymerTechnik Ortrand GmbH arbeiten viele Beschäftigte der Altersgruppe „50 plus“. Innovativ und erfolgreich ist man nicht trotzdem, sondern gerade deswegen. Die Qualifizierungsmittel eines INNOPUNKT-Projektes helfen dabei entscheidend mit. Für 2010 gibt es noch finanziellen Spielraum.

Wenn ein Unternehmen 1996 mit 6 Beschäftigten den Neustart wagt und heute knapp 100 Mitarbeiter zählt, darf der Begriff „Erfolgsgeschichte“ verwendet werden. Die zunehmende Verarbeitung komplexer Gewebe in Industrie und Handwerk war Wasser auf die Mühlen der PolymerTechnik Ortrand GmbH (PTO). Ob Cabrioverdecke, Planenstoffe für Zelte und Rettungsinseln, chemikalienbeständige Membranen für die Werkzeug- und Fahrzeugindustrie oder Schürzenstoffe für Molkereien und Schlachtereien - mit Elastomer oder Gummi beschichtete Gewebe sind aus vielen Anwendungsbereichen nicht mehr wegzudenken.

Wer hinter dieser Entwicklung eine überwiegend jüngere Belegschaft vermutet, sieht sich getäuscht. Von den heute 100 Mitarbeitern gehören knapp 30 Prozent zu den über 50-Jährigen, denen oft das Etikett des „alten Eisens“ angeheftet wird. Nicht so bei PTO. Viele Mitarbeiter dieser Altersgruppe sind Leistungsträger, hochqualifizierte Ingenieure, Chemiker und Facharbeiter. Auch von den 6 Mitarbeitern der Startbelegschaft sind bis auf zwei heutige Rentner noch alle an Bord. Für Kirsten Schmalzer,

Geschäftsbereichsleiterin von PTO, war von Anfang an klar, dass die Verbindung zwischen der Beschäftigung Älterer und der unternehmerischen Innovationskraft kein Selbstläufer ist. „Aber wir haben an die Belegschaft von Anfang an das klare Signal ausgesendet: Wir werden einen Teufel tun, auf qualifizierte ältere Beschäftigte zu verzichten. Jedem wird Leistung abverlangt bis zum letzten Tag!“ Und hierbei spielt auch Qualifizierung seit Jahren eine große Rolle.

Firmen wie PTO sind in Südbrandenburg kein Einzelfall. Viele der 35-40-jährigen Leistungsträger der Nachwendzeit sind in die Jahre gekommen. Unverzichtbar sind sie mehr denn je, auch weil der Nachschub jüngerer Jahrgänge demographisch bedingt zurückgeht. Dass die Bewältigung dieser Probleme vielen Unternehmen nicht von selbst gelingt, ist auch der Brandenburger Landespolitik bekannt. Um eine Projektförderung aus dem laufenden INNOPUNKT-Programm „Erfahrung trifft Herausforderung“ hatte sich Ende 2008 auch die Wirtschaftsentwicklungs- und Qualifizierungsgesellschaft mbH Lauchhammer (WEQUA) beworben - und bekam zusammen mit der Berliner Personaltransfer GmbH den Zuschlag des Arbeitsministeriums für ihr Konzept „Berufliche Perspektiven im demographischen Wandel.“ Nicht nur größere, sondern auch mittlere und kleinere Lausitzer Unternehmen werden seitdem angesprochen. Entschließen sie sich zur Mitarbeit, können ältere Mitarbeiter mit Geldern des Europäischen Sozialfonds ohne viele bürokratische

Hürden qualifiziert werden, um weiterhin Leistungsträger bleiben zu können. Auch im laufenden Jahr gibt es noch finanziellen Spielraum für neue Projektpartner. Bei PTO in Ortrand gibt es seit Jahren selbstfinanzierte Qualifizierungen rund um die eigenen Produkte und Neuentwicklungen bei Rohstoffen und Verfahren - natürlich nicht nur für die älteren Jahrgänge. Für die über INNOPUNKT geförderten Weiterbildungen konzentrierte man sich dagegen ganz bewusst auf die Verknüpfung von Vertrieb und Marketing. „Viele der älteren Mitarbeiter kannten unser Produktsortiment aus dem „effeff“, sind aber sehr froh, die Anforderungen des Marktes nach der gezielten Qualifizierung jetzt noch besser erfüllen zu können“, lautet das Fazit von Kirsten Schmalzer. Die bisherigen Qualifizierungen haben das geändert, Marketing bei PTO ist heute integraler Bestandteil der Arbeit mit dem Kunden. Den Erfolg konnte die Geschäftsbereichsleiterin nach ihrer Teilnahme am Seminar sogar selbst feststellen. Ein mehrere Jahre nicht kontaktierter Kunde konnte nicht nur für weitere Aufträge gewonnen werden, sondern akzeptierte auch eine längst fällige Preisanpassung. Erfolgskriterien können also manchmal ganz einfach sein.

Kontakt unter Tel.: 03574 / 4676 2017 oder im Internet unter worrack@wequa.de

